

Dorferneuerung Burgwindheim: AK Ortsbild und Tourismus

Veranstaltungstag: 14.02.2017

Veranstaltungsort: Haus des Gastes, Burgwindheim

Dauer: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sprecher: Stefan Fuchs (fuchs68.stefan@gmx.de; 09551 /3449957), entschuldigt

Anwesend waren: Maria Hollmann, Gabi Habersack, Katharina Habersack, Daniel Gimmer, Matthias Keller, Winfried Zeck, Sebastian Loch, Markus Habersack, Christiane Habersack, Heinrich Thaler, Eva-Maria Schmitt, Günther Maak.

Themen der Sitzung:

- 1. Ortsrundweg Nord Optimierung
- 2. Festlegung der Ziele für die Ortsdurchfahrt

1. Ortsrundweg

Herr Maak erläutert ergänzende Vorschläge für den Rundweg gegenüber bisherigen AK-Rundgängen

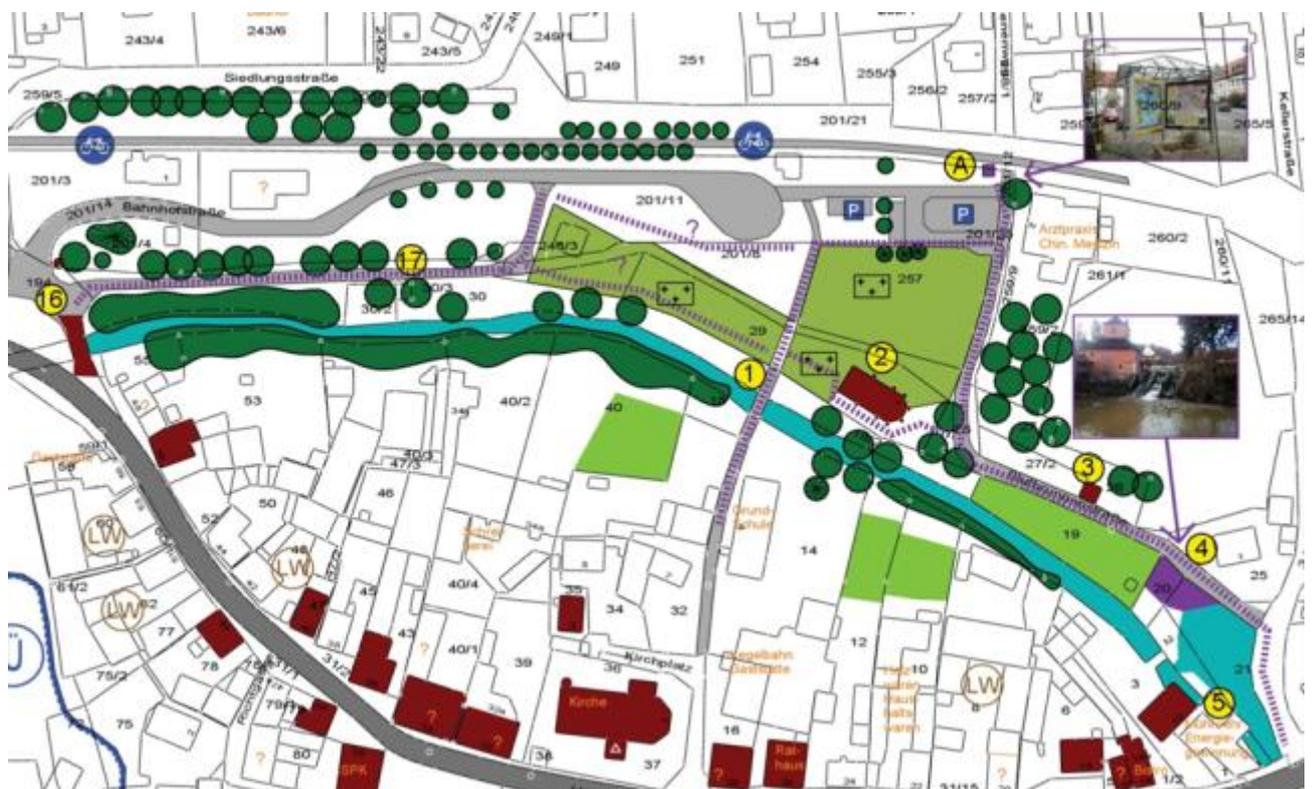
- Standort für einen Infopunkt in offener einladender Gestaltung am Radweg. Ähnlich dem Pavillon in Ebrach.

- Gestaltung eines Aufenthaltsbereiches am Wasser gegenüber der Mühle unter Einbeziehung des eh. Gartens in Gemeindebesitz

- Herausstellen historische Brücke am Übergang zum Friedhof/ Blutskapelle

A	Offener einladender Infopunkt	Bester Standort zum „Einfangen“ von Radfahrern, (Ohne Höhenunterschied) Information gleichzeitig auch für Besucher mit PKW/Parkplatz. Beispiel Info-Pavillion Ebrach
1	Fußgängerbrücke über Mittlere Ebrach vor Blutskapelle Wichtiger Schnittpunkt Schnittpunkt a: Wasser/Umwelt b: Wallfahrtsweg c: direkter Weg zum Ortskern	Hier Verdeutlichung des wichtigen Schnittpunktes: Historischer Verbindung Ortskern - Blutskapelle/ Friedhof Brücke über die im Mittelalter künstlich eingetiefte Mittlere Ebrach, die als tiefer „Dorfgraben“ die nördliche Ortsbefestigung dargestellt hat. Gleichzeitig „Mühlbach“, gleichzeitig Blick in beide Richtungen des wichtigen Grünzugs. Ortskern in Insellage unter Einbeziehung des früheren Dorfsees.
2	<i>Blutskapelle</i>	<i>(Bedeutung bekannt)</i>
3	<i>Blutbrunnen</i>	<i>(Ziel AK bekannt) Wasser erlebbar machen, Aufenthaltsqualität verbessern</i>
4	Möglichkeit für Aufenthalt direkt	Unter Hinzuziehung des gemeindeeigenen

	am Wasser	Grundstückes Flurnummer 20 lässt sich ein Aufenthalt am Wasser verwirklichen, noch dazu mit Blick auf Wehr und Wasserrauschen. Bei dem Rundgang mit AK haben wir im Verlauf weiter westlich kaum Möglichkeiten gesehen.
5	Mühle	Thema Umwelt Energiegewinnung Wasserkraft
17	Wallfahrtsweg und Grünzug	Baumallee, Fledermauskästen, angenehm zu gestaltender Fußweg entlang der tief unten fließenden Mittleren Ebrach
16	Beginn Wallfahrtsweg, Bildstock, historische Brücke	bekannt



Herr Fuchs hat sich schon vor der Sitzung positiv über die Vorschläge geäußert. Im Arbeitskreis werden die Vorschläge ebenso befürwortet. Problematisch wird von den Anwesenden geäußert, dass das Wegstück Kellerstraße bis zur Einmündung in die Hauptstraße, von einem möglichen Ausbau eines Kernweges betroffen sein könnte und zumindest zu Stoßzeiten landwirtschaftlichen Verkehr bringen wird.

2. Ortsdurchfahrt

Es soll die Verbesserung der Sicherheit im Vordergrund stehen. Deshalb werden im Plan einmal die wichtigen publikumsrelevanten Zielpunkte markiert und auch die Bereiche/ Engstellen eingetragen, wo ein Gehweg fehlt.

- Ziel sollte es sein zumindest einen durchgehenden einseitigen, sicheren Gehweg zu erhalten. Im Westabschnitt sollte dieser auf der Seite des Marktplatzes sein. Auf Höhe Fußweg zu Schule, Friedhof muss eine ganz sichere Überquerungsmöglichkeit vorhanden sein. Ab dort könnte er weiter nach Osten auf der Nordseite verlaufen, alternativ weiter auf der Südseite bis zum Schloss. Es muss allerdings die Engstelle bei Hausnr. 25 gelöst werden.
- Nachdem die Engstellen Marktplatz West und Hausnr. 25 bisher schon nicht für Begegnungsverkehr LKW/ Bus geeignet sind, könnte eine bewusste einspurige Fahrbahn mit Vorfahrtsregelung und durchgehendem Gehweg geschaffen werden.
- Generell muss auf eine Entschleunigung des Verkehrs hingearbeitet werden. Etwa Tempo 30
- Falls dies nicht gelingt, auch ggf. mit baulichen Maßnahmen, sind Überquerungshilfen Höhe Fußweg und/ oder Schloss und/ oder Kindergarten zu fordern.
- Es wird diskutiert ob fahrbahngleiche Gehwege oder zumindest Tiefborde mit 3 cm sinnvoll wären, um den Kanalisierungseffekt zu vermeiden.
- Die baulichen und gestalterischen Möglichkeiten wurden auch anhand der Fotos von der Exkursion erörtert.
- Alle diese Punkte müssen dem staatlichen Bauamt unterbreitet werden als Forderung die Sicherheit für die Wohnbevölkerung insbesondere Kinder und ältere Leute zu erhöhen.



Gesamt

